

**KOMPAKT**

Im Dialog mit dem Leser

**ONLINE-STIMMEN**

**Stadtfinanzen** – mehr Geld vom Land gleicht Steuerminus nicht aus: Ach so, wenn der Kreis RE mit dem Geld nicht auskommt oder weniger vom Land bekommt, bedient er sich an den Städten. Dann würde ich die Kreisumlage mal einfrieren. Und die Sparbemühungen des Kreises sieht man ja. An jedem Feldweg wurden Schilder aufgestellt „Willkommen im Kreis RE“. Erst braune Schilder und diese wurden dann gegen weiße ausgetauscht. Das zum Kapitel „Sparen“.

Sparen sollen immer nur die Bürger. Gleichzeitig raubt man ihnen immer mehr Geld. Erst die Umstellung der Wasserpreise durch RWW, dann die Erhöhung der Grundsteuer in Dorsten, EEG-Umlage, Abwassergebühren, Strompreise. In Frankreich werden die Benzinpreise gesenkt, um sechs Cent. Der Staat verzichtet auf drei und die Ölmultis müssen auch um drei Cent runter. Bei uns wird nur lamentiert und der Bürger abgezockt.

**bürger99**

**Stadtfinanzen:** So so, es fehlen Steuereinnahmen. Wie schaut es denn mit den Steuerschuld plus Zinsen der ehemaligen Dorstener CDU-Ikone Agnes Hürland-Büning aus? Die Häuser und Wohnungen u. a. in Dorsten, Schermbeck, Dresden, Annaberg-Buchholz, Freital und Diefurt besaß, wegen angeblich defizitärer Immobilien jedoch ihre Rückstände seither mit monatlichen Raten in Höhe von 1000 Euro. Die Staatsanwaltschaft Düsseldorf leitete im Jahr 2000 Ermittlungen ein gegen die mittlerweile verstorbene Abgeordnete wegen schweren Betruges, Falschaussage und Steuerhinterziehung. 2007 stellte das Landgericht Düsseldorf das Verfahren ein.

**dorstener**

**CHRONIK**

**3. September 1982:** Aufgrund geringen Interesse musste die Jugend-Olympiade in Schermbeck abgesagt werden. Lediglich 86 Interessenten hatten sich auf einen Aufruf der Organisatoren gemeldet. Es bestand die Gefahr, dass die Zahl der ehrenamtlichen Helfer bei der Veranstaltung genauso groß gewesen wäre wie die Zahl der Teilnehmer.

Der SV Schermbeck hatte nach der vorausgegangenen Olympiade mit mindestens 200 Aktiven gerechnet. 159 Medaillen hätten für die Sieger bereitgelegt. Einen Grund für das mangelnde Interesse sahen die Organisatoren in der zeitgleich laufenden Fußball-Weltmeisterschaft.

**IHR TIPP – UNSER THEMA**

Gibt es ein Thema, das Sie, liebe Leser, besonders bewegt? Die WAZ-Redaktion in Dorsten greift ihre Vorschläge und Anregungen gerne auf, klärt auf, recherchiert und berichtet anschließend darüber. Sie erreichen uns in unserer Redaktion an der Recklinghäuser Straße 20, werktags ab 10 Uhr unter ☎ 02362 / 92 84 22. Wir nehmen Ihre Hinweise auch gerne per E-Mail entgegen an [redaktion.dorsten@waz.de](mailto:redaktion.dorsten@waz.de)



**Schüler bewerben sich um Jugendkulturpreis NRW**

Mit dem Projekt „Tüshausmühle“ bewirbt sich die Multimedia AG der Gesamtschule Wulfen um einen Preis beim „See You“-Festival in Unna um den Jugendkulturpreis NRW – als einziges Dorstener Team unter 235 Bewerbern aus dem Land. Die Auszeichnung für beispielhafte Kulturarbeit mit Kindern und Jugendlichen ist mit insgesamt 15 000 Euro dotiert. Da

heißt es: Daumen drücken für die Wulfener Schüler. Und es heißt zugleich: Tasten drücken. Denn bis zum 24. September kann per Mausclick über den Webauftakt abgestimmt werden. Infos: [www.jugendkulturpreis.de](http://www.jugendkulturpreis.de). Die Multimedia-AG der Gesamtschule hat eine aufwändige Arbeit über die Tüshausmühle als Wettbewerbsbeitrag eingereicht,

die das historische Gebäude und seinen Wert als technisches Denkmal in vielen Facetten beleuchtet. Bekannt gegeben werden die Preisträger beim Kulturpreisfestival am 28. September in Ibbenbüren. AG-Leiterin Sabine Bornemann: „Natürlich fahren wir da mit unserer Projektgruppe hin und hoffen auf eine gute Resonanz.“

**Furioser Start in den „Kulturherbst“**

Bei elf Grad bibbern 800 Musikfreunde auf dem Markt. Doch warme Decken und prächtige Musik machen den Auftritt der Tenöre dennoch zum Genuss

Von Barbara Seppi

**Dorsten.** Elf Grad Außentemperatur zum Auftakt des Dorstener Kultursommers am Freitag Abend, und natürlich war der nahe liegende Kalauer „Kulturherbst“ in aller Munde. So auch in dem von Hubert Schmid, einer der drei „Jungen Tenöre“, die mit ihrer Show den Auftakt zum dreitägigen Open-Air Kulturspektakel auf dem Marktplatz machten.

Da half es erst einmal nichts, dass er zu Beginn des Konzertes gemeinsam mit seinen Sangeskollegen Hans Hitzeroth und Ilja Martin durch ein durchwachsenes Potpourri italienischer Klassiker Sonne und mediterranes Piazza-Flair herzaubern wollte.

**Sponsor und Veranstalter waren auch für den Härtefall gerüstet**

Trotz „O sole mio“ vergruben sich die achthundert Zuschauer tief in mitgebrachte Decken, Schals und Regencapes. Letztere waren durch fleißige Hände der Volksbank verteilt worden und zeigten, dass der Sponsor und der Veranstalter Kulturamt bestens auch für den Härtefall des Dauernieseln gerüstet gewesen wären. Doch der kam glücklich

licherweise nicht. Sondern, nach fünfzehn Minuten des holprigen Starts, zeigten die drei Tenöre, dass sie mit ihren „Pop-Classics“ sehr wohl das Publikum in Wallung bringen können. Dafür sind sie bekannt, dafür waren sogar Gäste aus Stuttgart, Nordhorn oder Bottrop angereist. Und plötzlich war sie da, die Kultursommer-Stimmung. Mit jedem Schlager wurde es den Anwesenden sichtlich wärmer, es wurde mitgeklatscht, es gab bei einzelnen Stücken stehende Ovationen. Aufgelockert durch einige Anekdoten trugen die Künstler ihre Arrangements von internationalen Hits vor, meist mit deutschem Text.

Die begleitende Jazz-Band mit hervorragenden Musikern glänzte auch mit Solo-Stücken, ihre Interpretation von Sing, Sing, Sing hätte Benny Goodman erfreut. In der Pause genossen die Zuschauer sichtlich die Veranstaltung in „Dorstens Wohnzimmer“, wie der Marktplatz mittlerweile von vielen genannt wird. Angeregte Unterhaltung bei Rosé und Bierchen, auch für den kleinen Hunger war gesorgt. „Wenn man Freunde hat“, sangen die Tenöre auf den Noten des Welthits „That’s what friends are for“, der Blick schweift über



Die jungen Tenöre wussten auf dem Marktplatz zu begeistern und wärmten mit ihren Liedern das bei elf Grad bibbernde Publikum. FOTO: JO GERNOTH

**Der Abschied für Klaus Schmidt**

„Leider hatten wir wegen des Wetters so gut wie keinen Umsatz an der Abendkasse. Aber die achthundert Kulturfreunde, die im Vorverkauf Karten erworben haben, waren alle da.“

Klaus Schmidt, Leiter der VHS, freute sich über diesen Erfolg. Für ihn war der Kultursommer 2012 die Abschiedsveranstaltung, er scheidet in diesem Monat aus dem Amt.

den Platz, im Hintergrund das leuchtende Zifferblatt der Kirchturmuhre von St. Agatha, das im nachtblauen Himmel strahlt – da wurde es vielen warm ums Herz. Beim furiosen Ende mit popu-

lären Musikstücken hielt es niemanden mehr auf den Stühlen und es wurde mitgerissen geklatscht. Das Feuerwerk hinter dem Alten Rathaus gab den fulminanten Abschlussakkord.



„Ohne Karte im Vorverkauf wäre ich heute bei der Kälte nicht gekommen. Aber jetzt bin ich froh hier zu sein. Das ist Musik, die wirklich gute Laune verbreitet.“

Elisabeth Schlüter



„Die Tenöre waren überraschend gut. Die haben das schlechte Wetter glatt weggesungen. Der Kultursommer ist eine tolle Sache. Wir waren zum ersten Mal dabei.“

Adalbert Straub



„Das ist nicht meine Musik. Aber die Stimmung auf dem Markt ist so toll. Dass eine Kleinstadt so etwas auf die Beine gestellt bekommt, ist bemerkenswert.“

Marietta Beielstein



„Das war ein hervorragendes Programm. Locker, gekonnt und schön gesungen. Und Petrus ist doch ein Musikliebhaber, denn es hat ja nicht mehr geregnet.“

Werner Sickelmann

**KOMPAKT**

Wichtiges in Kürze

**Gartenfreunde Lembeck gehen auf Radtour**

**Lembeck.** Zur Radtour lädt der Verein der Gartenfreunde Lembeck ein am Sonntag, 9. September. Ziel ist in diesem Jahr das neu erbaute Heimathaus in Wulfen, wo die Teilnehmer gegen 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen bewirtet werden. Treff und Start ist um 13.30 Uhr ab Busbahnhof Lembeck. Am Abend sind die Radler dann bei den Oldtimer-Freunden und beim Heimatverein Lembeck auf dessen Heimathof zu Gast. Anmeldungen und weitere Infos bis Dienstag, 4. September, bei Herbert Winkelmann, ☎ 02369 / 76 330.

**Verein „Sag Ja zu Dorsten“ auf Leopold**

**Dorsten.** Nach einer kurzen Sommerpause lädt der Verein Sag Ja! Zu Dorsten zum nächsten Stammtisch ein. Das Thema am Montag, 3. September, ist diesmal das Zehengelände. Ralf Ehler, Geschäftsführer des Investors TeDo GmbH gibt an diesem Abend Einblicke in die Gestaltung und Entwicklung der Fläche. Treffpunkt ist um 19.30 Uhr die Trafohalle auf Fürst Leopold. Infos im Internet auf der Seite [www.sagjazudorsten.de](http://www.sagjazudorsten.de)

**St. Agatha: Herbstfest erst im Oktober**

**Dorsten.** Das im Programm der Senioren der Gemeinde St. Agatha für Dienstag, 4. September, angekündigte Herbstfest muss verschoben werden auf Dienstag, 23. Oktober. Die Uhrzeit (15 bis 17.30 Uhr) bleibt dann allerdings unverändert. Eingeladen sind dazu alle Senioren der gesamten Pfarrei sowie der Ev. Johannes- und Friedenskirche. Das Programm wird von der Vehme-Runde in St. Agatha mitgestaltet.

**TOP 3 ONLINE**

- 1 Rätsel** um den Eistoten von Dorsten ist immer noch ungelöst.
  - 2 Missbrauch:** Vater streitet die Vorwürfe ab.
  - 3 Musik:** DJ Sebastian Friedrich bastelt an Hits
- Diese und weitere Artikel der Dorstener Lokalausgabe lesen Sie auf [waz.de/dorsten](http://waz.de/dorsten)

**LESERSERVICE**

Altstadt-Buchhandlung, Recklinghäuser Straße 3, 46282 Dorsten  
**Zustellung, Adressänderung und Ticketservice**  
**Telefon 01802 404072\***  
 Sie erreichen uns: mo bis fr von 6-20 Uhr, sa 6-14 Uhr, so 15-20 Uhr  
 Fax 01802 404082\*  
 E-Mail: [leserservice@waz.de](mailto:leserservice@waz.de)

**Anzeigen**

[www.online-aufgeben.de](http://www.online-aufgeben.de)  
 Telefon 01802 404032\*  
 Sie erreichen uns: mo bis fr von 7-30-18 Uhr  
 E-Mail: [anzeigenannahme@waz.de](mailto:anzeigenannahme@waz.de)  
 \*6 Cent pro Anruf/Fax aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Minute

**IMPRESSUM**

**Dorsten**  
**Anschrift:** Recklinghäuser Straße 20, 46282 Dorsten  
 Telefon 02362 9284-22  
 Lokalsport 02362 9284-30  
 Fax 02362 9284-33  
 E-Mail: [redaktion.dorsten@waz.de](mailto:redaktion.dorsten@waz.de)  
[sport.dorsten@waz.de](mailto:sport.dorsten@waz.de)  
**Leiter der Lokalredaktion:** Martin Ahlers  
 Sport: Felix Hoffmann (Dorsten)  
 Stephan Falk, Markus Rensinghoff (Vest)  
 Erscheint täglich außer sonntags. Für unverlangte Sendungen keine Gewähr. Bezugsänderungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Bezugsänderung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an den Verlag zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskämpfen (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.